

Beißwenger: Jagd in Schutzgebieten in den Ländern regeln

Oberallgäu Der Bad Hindelanger Landtagsabgeordnete Eric Beißwenger (CSU) setzt sich dafür ein, die bayerischen Interessen beim Bundesjagdgesetz zu wahren. „Wir haben beantragt, dass bei der anstehenden Änderung im Bundesjagdgesetz das bewährte Jagdwesen nicht negativ berührt wird“, erklärt Beißwenger in einer Pressemitteilung. „Das gilt insbesondere für den Erhalt einer am Hegeziel ausgerichteten Festsetzung der Jagdzeiten sowie für die Reglementierung der Jagd in Naturschutzgebieten.“ Die Trennung der Rechtskreise Jagd und Naturschutz müsse beibehalten werden, fordert Beißwenger, jagdpolitischer Berichterstatter der CSU-Fraktion im Ausschuss für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten. Eine Weiterentwicklung in Teilbereichen werde aber befürwortet, beispielsweise dass die Anforderungen an die Jägerprüfung standardisiert werden. Allerdings müsse alles vermieden werden, was das Jagdwesen in Bayern negativ beeinflussen könnte. Der Begriff der „Hege“ müsse erhalten bleiben, und auch die Jagd in Schutzgebieten sollen weiter die Länder regeln. Es gebe keinen Grund, die Jagd über den Bund zu reglementieren. (oh)